

Der Sudeten-Radweg



Die 8-tägige individuelle Radreise führt durch den polnischen und tschechischen Teil Schlesiens. Seit dem Beitritt der beiden Länder zum Schengener Abkommen sind viele alte Landwege wieder offen und die Sehenswürdigkeiten entlang der Grenze können leicht und schnell mit dem Fahrrad erreicht werden. Nicht zufällig haben wir Joseph Freiherr von Eichendorff zum Patron der Reise ernannt. Die Tour führt uns entlang zahlreicher Baudenkmäler und Gedenksteine, die an den romantischen Dichter und seine Zeit erinnern.

Highlights:

- Breslau - die niederschlesische Metropole
- Radtour durch Böhmen und Mähren
- das grandiose Schloss von Kamieniec Zabkowicki
- die Altstadt von Paszów
- bunte, frisch renovierte Jugendstilhäuser in Krnov

Reiseverlauf 8 Tage

1. Tag - Willkommen in Breslau

Anreise in die schlesische Hauptstadt Breslau und Unterbringung in einem zentral gelegenen Hotel. Es ist möglich, sowohl die erste als auch die letzte Nacht in Krakau zu buchen, vor allem wenn die Teilnahme am Sudeten-Radweg mit einer unserer anderen Radtouren verbunden wird. Der Preis bleibt gleich, die Details bezüglich der Hin- und Rückfahrt besprechen wir in diesem Fall individuell.

2. Tag - Durch niederschlesische Landschaften nach Grunwald

Wir fahren mit dem Bus durch die niederschlesische Landschaft (ca. 3h) bis an die tschechische Grenze zum Skidorf Zieleniec/Grunwald. Die Busfahrt gewährt uns einen schönen Blick auf die vorüberziehende Landschaft mit ihren typischen Tafelbergen. Das auf einer Höhe von 860 Metern gelegene Grunwald war einst das höchstgelegene Dorf Preußens. Dort besichtigen wir zuerst das ausgedehnte Hochmoor, das auf der Wasserscheide von Ost- und Nordsee liegt. Durch Wälder radeln wir abwärts nach Duszniki/Bad Reinerz, einem der ältesten und berühmtesten Kurorte der Sudeten. Entlang des Weistritz-Gebirgsbaches fahren wir dann durch ruhige Alleen und auf kleinen Nebenstraßen abwärts ins Glatzer Neiße-Tal nach Klodzko/Glatz. Die Stadt ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region. Bekannt ist sie und für ihre reizvolle Lage, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Denkmäler, voran die Festung aus dem 18. Jh. und die gotische Brücke, die so genannte kleine Schwester der Prager Karlsbrücke.

Busfahrt ca. 3 Stunden, Radstrecke ca. 36 km

3. Tag - Auf schmalen Obstbaum-Alleen zum Schloß Kamenz

Weiter fahren wir durch verträumte Dörfer und rollen abwärts entlang des Glatzer Neiße-Durchbruchs nach Bardo/Wartha, einem populären Wallfahrtsort und einem der wichtigsten Mariensanktuarien in Schlesien. Auf gewundenen Radwegen fahren wir durch schmale Obstbaum-Alleen weiter bis unser Blick auf das grandiose Schloss von Kamieniec Zabkowicki/Kamenz fällt, einem exzentrischen Entwurf Karl Friedrich Schinkels. Wir folgen der Glatzer Neiße bis zur historischen Stadt Paczków/Patschkau. Wir besuchen die Altstadt von Patschkau, das

so genannte "Schlesische Rothenburg", das seinen Beinamen der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer aus dem 14. Jh. verdankt. Dann nehmen wir Abschied vom polnischen Schlesien und überqueren die polnisch-tschechische Grenze, um in Javorník/Jauernig das Schloss Johannisberg (Jansky Vrch) zu besichtigen. Die Burg aus dem 13. Jh. wurde im Barock zum Schloss umgebaut und etablierte sich in dieser Zeit als Zentrum des schlesischen Musiklebens.

Radstrecke ca. 55 km

4. Tag - Durch böhmische Dörfer zum Altvatergebirge

Dann radeln wir immer der Grenze entlang durch die Dörfer Böhmens. Bei Vidnava/Weidenau überqueren wir erneut die "Grüne Grenze" und gelangen im Zentrum des Landschaftsparks Altvatergebirge zu unserem Hotel in Gluchořazy/Ziegenhals. Besonders schön ist hier der Marktplatz mit seinen Renaissance- und Barockhäusern, in dessen Mitte eine 1648 gepflanzte Linde an das Ende des 30-jährigen Krieges erinnert.

Radstrecke ca. 45 km

5. Tag - Zu Besuch im Dorf Hotzenplotz

Immer wieder sehen wir am Wegesrand Steinkreuze und Bildstöcke, die früher die Wallfahrtswege markierten und heute noch eng mit der sudetischen Landschaft verbunden sind. Der heutige Tag führt uns auf kleinen Wegen über Prudník / Neustadt zum tschechischen Dorf Osoblaha/Hotzenplotz. Wer kennt ihn nicht, den Räuber Hotzenplotz? Zahlreiche Kinder lieben die Geschichten des Autors Otfried Preußler, der seine Räuberfigur nach dem kleinen tschechischen Dorf benannte. Wir besichtigen hier einen gut erhaltenen jüdischen Friedhof. Dann erwartet uns noch eine Attraktion ganz anderer Art: Einen Teil der Strecke legen wir mit einer noch immer regulär verkehrenden Schmalspurbahn zurück. Anschließend geht es weiter entlang des Flusstals der Oppa zum Hotel in Krnov/Jägerndorf. Die hübsche Altstadt wird dominiert von bunten, frisch renovierten Jugendstilhäusern.

Radstrecke ca. 65 km

6. Tag - Durch böhmische Landschaften nach Opava

Von Krnov fahren wir zuerst südwärts auf eine Anhöhe mit barocker Wallfahrtskirche und neugotischem Aussichtsturm, und rollen dann abwärts durch die Region Mähren zurück ins Tal des Flusses Oppa. Der Fluss bildet hier die Grenze und wir fahren mal auf polnischer, mal auf tschechischer Seite. Höhepunkt der Tagesetappe ist die Besichtigung des Städtchens Opava/Troppau, der historischen Hauptstadt des tschechischen Schlesiens. Nachmittags (bzw. am Morgen des nächsten Tages) radeln wir am Moravice/Mohra Flusstal nach Hradec/Grätz, entlang. Zwei imposante Schlösser, sowie ein schöner Park sind dort einen Besuch wert.

Radstrecke ca. 30-50 km

7. Tag - Abschied von Sudeten

Wir nehmen langsam Abschied von den Sudeten und radeln nach Norden durch das Hultschiner Ländchen zum Schloss Kraware/Krawarn aus dem 17. Jh. Hier war lange Zeit der Sitz der Adelsfamilie von Eichendorff. Hinter der Grenze steigen wir im hübschen Städtchen Krzanowice/Kranowitz von den Rädern und nach dem Mittagessen treten wir die Rückreise nach Breslau an.

Radstrecke ca. 25-35 km

8. Tag - Ende der Reise oder Verlängerung in Breslau

Breslau. Abreise oder individuelle Verlängerung des Aufenthalts in Breslau.

(Änderungen vorbehalten)

Charakteristik

Zuerst fahren wir in den Flusstälern von Weistritz und der Glatzer Neiße viel bergab. Dann geht es durch das Sudetenvorland, wo das Land flach bis leicht hügelig ist. Während einer der Tagestouren haben wir ab und zu einige Steigungen, bei denen jedoch jeweils maximal ein Höhenunterschied von 30-50m zu bewältigen ist, mit max. 5-7% Steigung. Ca. 70 Prozent der Strecke verläuft auf kleinen Asphaltwegen, die restlichen 30 Prozent über Landwege und Schotterpisten. Wir benutzen meistens schmale, kurvenreiche Landstraßen, gesäumt von hübschen alten Alleebäumen, oder Waldwege mit sehr wenig Autoverkehr, zum Teil auch gänzlich für den Kraftverkehr gesperrte Radwege.

Unterkunft / Verpflegung

Sie übernachten in guten Hotels mit durchschnittlichem 3-Sterne-Standard.

Als Verpflegung erhalten Sie Frühstück und warmes Abendessen.

Leihrad

Wir legen größten Wert auf die hohe Qualität unserer Räder. Wir vermieten ausschließlich gepflegte, robuste und moderne Trekkingräder. Alle verfügen über:

Leichte Alu-Rahmen, stabile Alu-Aerofelgen und verstärkte Speichen; 21-Gang-Schaltung mit Rapidfire und Ganganzeige; hochwertige "Schwalbe Land Cruiser"- Reifen mit erhöhtem Pannenschutz: schnell auf Asphalt, robust und zuverlässig auf Landstraßen; bequemer, gut gefederter Gel-Sattel; Lenker-Vorbau mit verstellbarer Höhe. Die Räder sind mit einer Packtasche für das Tagesgepäck ausgestattet. Auf Wunsch können aber auch eigene Taschen mitgebracht werden.

Verlängerung

Sie möchten vor oder im Anschluss der Reise noch einige Tage in Breslau verbringen?

Gerne buchen wir für Sie in einem zentral gelegenen Hotel Zusatzübernachtungen. Preis im Doppelzimmer ab 44,- € pro Person bzw. im Einzelzimmer ab 69,- €

Anreise

Wir empfehlen die **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn.

Den Fahrplan für die Anreise nach Breslau finden Sie unter www.bahn.de

Termine:

- Sa 14.05.2022 – Sa 21.05.2022
- Sa 11.06.2022 – Sa 18.06.2022
- Sa 25.06.2022 – Sa 02.07.2022
- Sa 09.07.2022 – Sa 16.07.2022
- Sa 23.07.2022 – Sa 30.07.2022
- Sa 06.08.2022 – Sa 13.08.2022
- Sa 27.08.2022 – Sa 03.09.2022
- Sa 10.09.2022 – Sa 17.09.2022
- Sa 01.10.2022 – Sa 08.10.2022

Reiseleistungen:

- Bustransfer Breslau – Grunwald
- Bustransfer Kranowitz - Breslau
- 7 Übernachtungen in Hotels - durchschnittlich Drei-Sterne-Standard
- Halbpension (Frühstück und warmes Abendessen)
- Gepäckbeförderung
- Teilnehmer/innen: min. 4

Reisepreis pro Person: 650,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **130,- €**
- Leihrad: **60,- €**
- e-Bike: **150,- €**
- Zusatzübernachtung in Breslau im DZ: **44,- €**
- Zusatzübernachtung in Breslau im EZ: **69,- €**
- **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn nach Breslau

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Zur Einreise nach Polen und Tschechien benötigen Sie einen Personalausweis, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss.

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Anzahlung: 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 21 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Partner